

1. FC gewinnt beim SV Pullach mit 1:0

merkur.de/sport/amateur-fussball/landkreis-garmisch/fussball-fc-gewinnt-beim-sv-pullach-mit-93205868.html

1. FC feiert dank Wembley-Tor ersten Sieg

Stand: 24.07.2024, 23:18 Uhr

Von: [Oliver Rabuser](#)



Glückwunsch an den Torschützen: Jonas Schimpf (r.) auf dem Weg zu Matchwinner Kevin Hock.

© Oliver Rabuser

Das war die erhoffte Antwort auf den schwachen Saisonauftakt in der Landesliga: Der 1. FC Garmisch-Partenkirchen gewinnt mit 1:0 beim SV Pullach.

Kurz sind Jubel und die geballten Fäuste bei den Spielen zu erkennen, als der Schlusspfiff an der Gistelstraße ertönt. Und auch draußen auf der Auswechselbank bei den Trainern bleibt die Erleichterung nicht verborgen. Der 1. FC Garmisch-Partenkirchen tilgt mit einem 1:0-Erfolg beim SV Pullach die Auftaktniederlage vom Samstag, feiert im Isartal südlich der Münchner Stadtgrenze seinen ersten Saisondreier. Kevin Hock markierte mit einem „Wembley-Tor“ den entscheidenden Treffer im Spiel der Fußball-Landesliga.

Kevin Hock im Vorjahr noch der Pechvogel

Florian Heringer hatte ein leichtes Funkeln in den Augen. Ganz abwegig war ein Fehlstart angesichts der Vorbereitung nicht. Jetzt aber kann der Coach mit seinen Mannen vorerst in Ruhe die Defizite der Vorwochen aufholen. Heringer gehört zu den Fußball-Romantikern, mag die Anekdoten dieses Sports. Und so verwies er nach Spielende

sogleich auf eine „typische Geschichte des Fußballs“. Der FC-Coach zog den Quervergleich zum Vorjahr. Da verursachte Hock durch übermütiges Einsteigen gegen Gilbert Diep einen Strafstoß. Das Spiel endete 2:2, obgleich die Garmisch-Partenkirchner zahlreiche Möglichkeiten geschaffen hatten, um sich die drei Punkte zu sichern.

Per Wembley-Tor zur Führung

Nun steht Diep seit vergangener Woche in Diensten der Zweiten des TSV 1860 München. Hock aber schlüpft weiterhin in das Trikot der Werdenfelser – mit klaren Fortschritten. Diesmal verhalf er den Raben nicht in eine günstigere Ausgangsposition, hingegen war sein Treffer nach 14 Minuten gleichzeitig das Siegtor. Hock profitierte dabei von einem durchdachten Seitenwechsel Momo Ndiayes. Der defensive Mittelfeldspieler bot eine überdurchschnittlich starke Leistung an. Nach Ballannahme schaute Hock kurz auf und weil sich keinerlei weitere Optionen ergaben, zog er einfach aus rund 20 Metern ab. Der Ball knallte an die Unterlatte. Keine Sekunde zögerte der Schiedsrichterassistent mit der Legitimation des Treffers.

Salcher bringt Kritiker zum Schweigen

Dabei hatte der FC zu Beginn so seine Probleme. „Anfangs zu passiv“, urteilte Heringer, der Christoph Schmidt, Florian Langenegger und Jonas Poniewaz in die Startelf befördert hatte. Zugleich die Chance für David Salcher, seine Kritiker vom Samstag zum Schweigen zu bringen. Gelang ihm mit drei Paraden. „Dave hat uns im Spiel gehalten“, lobte der FC-Coach seinen Keeper. Einige Umstellungen später – unter anderem die Hereinnahme von Michel Naber für den früh gelbverwarnten Moritz Schwarz – zeigten sich die Gäste auch mal in der Offensive. Poniewaz scheiterte nach schnell ausgeführtem Freistoß am flinken Abwehrbein von SV-Keeper Leopold Bayerschmidt.

FC-Defensive lässt nichts mehr zu

Damit ist die Partie bereits erzählt. Denn der FC ließ im weiteren Spielverlauf schlicht nichts mehr zu. Zwar war die Zahl der unnötigen Ballverluste immer noch zu hoch aufseiten der Garmisch-Partenkirchner, die Defensivleistung aber konsequent und tadellos. Zwei Zeitstrafen für die Heimelf in der Schlussphase taten ihr Übriges.